

Wirkliche Anbetung...

Kennt Ihr wirkliche Anbetung... kennt Ihr wirklichen Lobpreis...?

(Ich meine nicht nur das bloße Singen frommer Lieder, mit mehr oder weniger großer Lautstärke, Hingabe und Begeisterung...) Ich meine vielmehr das übernatürliche, geistliche Geschehen, wenn unser Singen und Spielen zu einer echten, lobpreisenden Anbetung wird... Wenn die Ehre und Herrlichkeit Gottes über uns kommt... Wenn wir anfangen im Glanz der Ehre Gottes lauthals zu erstrahlen... Wenn wir anfangen **im Glanz der Ehre Gottes** lauthals zu erstrahlen... Wenn uns die Gegenwart und Herrlichkeit Gottes so sehr berührt und erfüllt... dass sie sich machtvoll Bahn bricht... in Form von großer Freude, Lob, Dank und Anbetung... (in uns und durch uns)

Wer kennt solche Zeiten intensiver, innigster, beglückender, anbetender Einheit mit Gott... die uns bis ins Innerste erfasst... und dann machtvoll pulsierend, bekennend, proklamierend, jubelnd und dankend aus uns herausbricht...? Wer kennt das...?

Wer wünscht sich mehr davon...? (auch Gott wünscht sich das...!)

Wer möchte wissen, wie das geht...? **Diese Predigt**... will versuchen, darauf einige Antworten zu geben, nicht in Form eines „Anbetungs-Rezeptes“ (zum Kopieren), **Nein**... mir geht es vielmehr um das Verständnis, das Wesen, um die Kriterien und auch um Blockaden anbetender Gemeinschaft mit Gott... **Seid Ihr bereit**... mit mir... ein wenig einzutauchen in das Geheimnis echter Anbetung...?

Das erste Geheimnis...

Unsere Stimme reicht nicht...

Anbetung ist nicht nur eine **akustische** Angelegenheit... (Worte, Gesang, Instrumente...) **Gottes Ohren** hören nicht nur Schallwellen... sondern auch die Töne unseres Herzens... die Töne unseres Lebens... unseres Glaubens... unseres ganzen Sinnes und Trachtens... unseres Tuns und Lassens... und unserer Beziehung zu ihm... und unserer Beziehung zueinander...

Anbetung ist also eine Sache unseres ganzen Menschseins... Man kann Gott nur mit **Herzen, Mund und Händen** anbeten...! **Mit dem Herzen**... (also mit dem, was sich im Herzen abspielt...) **Mit dem Mund**... (also mit dem, was oben rauskommt) **Mit den Händen**... (also mit dem, was wir tun und lassen)

Auf diesen drei Ebenen spielt sich Anbetung ab...!

Das zweite Geheimnis...

Anbetung basiert auf Harmonie...

Herz, Mund und Hände... müssen miteinander im Einklang stehen... Herz, Mund und Hände, müssen die gleiche Melodie spielen... sonst entstehen gewaltige **Misssklänge**, die Gottes Ohren wehtun...! Nehmen wir z.B. die **Jahreslosung 2015**...

Röm 15,7: Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat... zu Gottes Lob und Ehre...!

Das ist Anbetung mit Herz und Hand...

Sollte es aber Menschen geben, die wir nicht angenommen haben... so wie Christus uns angenommen hat... (nämlich bedingungslos...) weil Menschen uns z.B. unangenehm oder lästig sind... oder uns nerven... oder weil sie uns beleidigt, gekränkt, betrogen oder verunglimpft haben... **Dann** kann unser Mund noch so laut Gottes Gnade preisen, die Gnade, die uns ohne Vorbehalte angenommen hat... aus lauter Liebe.

Der **Misssklang** zwischen Herz, Mund und Händen wird dennoch unsere **Stimmorgane übertönen**... Diese **Misssklänge** werden unsere Anbetung stark beeinträchtigen und trüben... Diese **Misssklänge** werden Gott wehtun in seinen Ohren... werden ihn nicht ehren... Diese **Misssklänge** werden uns auch unglaublich machen vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt. **Denn... mit dem Munde segnen sie, aber im Herzen fluchen sie** (Ps 62,5) Solche Misssklänge stören übrigens auch die Anbetung unserer Glaubensgeschwister

So geht echte Anbetung also nicht...!

Nehmen wir z.B. **Rebellion**...

Wenn **unser Mund** Gott anbetet, als unseren Gott und Herrn... dem wir uns bedenkenlos anvertrauen und dem wir vorbehaltlos folgen wollen...

Im Herzen aber rebellieren wir gegen Gott... machen ihm Vorwürfe... und sind über ihn verbittert... weil wir seine Wege nicht verstehen, oder weil er unsere Wünsche nicht erfüllt hat... **Dann** ist auch das ein **Misssklang**, der unsere Anbetung beeinträchtigt und kraftlos macht... ein **Misssklang**, der Gott wehtut in seinen Ohren... durch den Gott nicht geehrt wird... ein **Misssklang**, der uns unglaublich macht vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt. **Mt 15,8f: So ehrt mich mein Volk mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir; ⁹vergeblich dienen sie mir...**

Auch so geht echte Anbetung nicht...!

Nehmen wir z.B. **Vergebung**...

Wenn wir mit **unserem Mund** Gott preisen, weil er all unsere Schuld vergibt (Kol 2,13) und unserer Sünden nie mehr gedenkt. (Hebr 8,12; 10,17)

Im Herzen aber sind wir unversöhnlich und verweigern anderen die Vergebung... obwohl Jesus auch für den anderen gestorben ist...

Glaubt Ihr, dass solch ein **Misssklang** zwischen Herzen, Mund und Händen Gott ehren kann...? **Glaubt** Ihr, mit solch heuchlerischer Anbetung Gott zu gefallen...? **Glaubt** Ihr, Ihr wäret so glaubhaft für die sichtbare und unsichtbare Welt...? **Glaubt** Ihr, solche Misssklänge könnten euch selber erbauen...?

Nein, echte Anbetung geht so nicht...!

Das dritte Geheimnis...

Misstöne haben Risiken und Nebenwirkungen...

- 1) Misstöne belasten unsere Beziehung zu Gott...
- 2) Misstöne lähmen unsere Vollmacht und Kampfkraft gegen den Teufel...
- 3) Misstöne machen uns unglaublich als Botschafter Christi...
- 4) Misstöne beeinträchtigen und stören den Segen **gemeinschaftlicher** Anbetung... Denn alles was wir als Glieder am Leibe Jesu tun... und wie wir das tun... hat unweigerlich Auswirkungen auf den ganzen Leib Jesu... (wie beim fleischlichen Leib) **1.Kor 12,26: wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.**
- 5) Misstöne sind ein negatives Beispiel und Vorbild... für Schwache und Neulinge
- 6) Misstöne ehren nicht Gott...! 7) Misstöne unterminieren echte Anbetung...

So ist echte Anbetung also nicht möglich...

Das vierte Geheimnis...

Gott teilt seine Ehre nicht... (mit nichts und niemanden)...

Wenn wir Gott anbeten und ehren wollen... sollte dabei unser ganzes Sinnen und Trachten... **alleine** auf Gott ausgerichtet sein... mit ungeteiltem Herzen...

Ihn **allein** wollen wir ja ehren... Ihm **allein** sollte unsere Anbetung gelten... Ihm **allein** unser Dank... und unser Lobpreis... **Oft** jedoch versucht der Feind unsere Ehrerbietung und Anbetung auf andere Dinge umzulenken... Er versucht unser Herz zu spalten...! **Er** versucht unsere Gedanken auf unsere Probleme zu lenken... oder auf unsere Wünsche, oder auf sonstige Dinge... Mitten in der Anbetung sind plötzlich andere Dinge größer, lauter, näher, realer, gegenwärtiger, vorrangiger und wichtiger als Gott **kennt Ihr das?**

Wir sollten dann bewusst, entschieden und mit aller Kraft dem Feind widerstehen... er muß dann fliehen... (Jak 4,7) **Schlimmer** noch als solche Ablenkungen, sind die falschen Götter, die sich bereits eingenistet haben in unser Leben...

Wenn dadurch unser Herz nicht mehr ungeteilt unserm Gott alleine gehört...

Hos 7,14: sie schreien dann in ihrem Herzen nicht wirklich zu mir, sondern heulen nur wegen Korn und Most... (falsche Götter...)

1.Kön 8,61: euer Herz sei ungeteilt bei dem HERRN, unserm Gott,

2.Kön 17,41: Sie verehrten zwar den Herrn, gleichzeitig aber dienten sie ihren Götzen...

Wir müssen sicherstellen, dass unsere Anbetung, unsere Ehrerbietung und unser Lobpreis unverfälscht und uneingeschränkt Gott gehört.

Sind jedoch falsche Götter in unserem Herzen... dann kommt nichts als verkappte Abgötterei, Heuchelei und Unaufrichtigkeit aus unserem Mund.

Lk 6,45: Denn... wes das Herz voll ist, des geht der Mund über...

Anbetung sollte nicht aus Lügen bestehen...!

Das fünfte Geheimnis...

Echte Anbetung gelingt nur durch den Heiligen Geist...

Echte Anbetung gelingt nur unter der Regie und mit Hilfe des Heiligen Geistes...

Er hilft unserer Schwachheit auf... denn wir wissen nicht was wir beten sollen (auch in der Anbetung)... und wie sich's gebührt... (Röm 8,26) **Nur** wenn wir uns auf den Heiligen Geist einlassen... wenn wir uns von ihm erfüllen und leiten lassen, wenn wir ihn tun lassen, was er an uns und durch uns tun will... Nur dann ist echte Anbetung möglich.

Dazu gehört auch das Zungengebet, bzw. der Zungengesang... wenn unsere menschliche Sprache nicht mehr ausreicht... **Der** Heilige Geist lässt sich weder durch virtuose Musik, noch durch perfekten Gesang ersetzen... und auch nicht durch Eifer und Lautstärke.

Joh 4,24: Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Eph 5,18ff: trinkt darum in vollern Zügen aus des Geistes Becher... (Ludwig Albrecht)
Lasst euch vom Geist erfüllen... (Luther)

Nur so geht echte Anbetung...!

Das sechste Geheimnis...

Die himmlische Dimension...

Dieses Geheimnis hat es mir besonders angetan...

Wusstet Ihr, dass Himmel und Erde **bereits voll** sind, von der Ehre, dem Ruhm und dem Lob Gottes... weit bevor auch wir uns einklinken in diese allumfassende Anbetung und diesen universellen Lobpreis...?

Mir ist das bei der Vorbereitung ganz neu bewusst und groß geworden.

Hab 3,3: Seines Lobes ist der Himmel voll, und seine Ehre und sein Ruhm erfüllen die Erde... die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit... (Jes 6,3) die Menge der himmlischen Heerscharen loben und preisen Gott... (Lk 2,13)

Ps 65,13f: sogar die Berge und Hügel jubeln... die Täler jauchzen und singen... Die Ströme frohlocken... (Ps 98,8f) und die Bäume klatschen in die Hände... (Jes 55,12) habt Ihr das gewusst...?

Bisher war Anbetung für mich **mehr oder weniger** ein Gebot, dass ich mit **mehr oder weniger** Erfolg, Hingabe, Freude und Treue zu erfüllen suchte... **Jetzt** aber sah ich plötzlich den Himmel offen.. Ich sah die preisenden himmlischen Heerscharen. Ich sah alle Sterne frohlocken... ich sah die Erde mit ihren Bergen, Tälern und Strömen jauchzen, singen, jublieren und musizieren. Ich hörte, wie die Bäume in die Hände klatschten. Ich wurde erfasst von dieser mächtigen, allumfassenden, lebendigen, pulsierenden, frohlockenden, einmütigen und heiligen Gegenwart der Ehre Gottes... sie fiel auf mich... ich wurde gewissermaßen in die Ehre Gottes integriert... wurde einbezogen... wurde Teil der Ehre Gottes... **Warum** hatte ich das nicht schon vorher gesehen...? Warum nur hatte ich zugelassen, dass Sorgen, Ängste, Wünsche, Ambitionen, Ärger... etc. etc... meine inneren Augen verdunkelten...? Das darf nie mehr geschehen...! Das hab ich mir fest vorgenommen...! **Es** war aber nicht nur das gewaltige Erleben... von der allumfassenden Ehre und Herrlichkeit Gottes erfasst zu werden... und im himmlischen Orchesterchor die Großtaten Gottes, seine Liebe, seine Barmherzigkeit, seine Macht und Herrlichkeit... zu preisen und zu proklamieren... Ich fing auch an zu begreifen, was echte Anbetung **bewirkt...** (nach außen und innen)... welche Kraft und Autorität durch sie freigesetzt wird... ich begriff, dass Gott durch Anbetung und Lobpreis Raum bekommt in unserem Leben... dass der Feind den Lobpreis hasst und panisch vor ihm flieht... **Aber auch...** wenn das die Unterdrückten, die Elenden, Mühseligen und Beladenen sehen, dann werden sie sich freuen... und ihr, die Beteiligten... die ihr Gott sucht, euer Herz soll aufleben, soll gestärkt und erquickt werden... (Ps 69,33) Ich fing ebenso an zu begreifen, wie echte Anbetung **funktioniert...** wie es möglich ist, dass tausende und abertausende himmlische und irdische Sänger und Instrumente... harmonisch und im Einklang Gott preisen... **ganz ohne Noten...**

Das ist wie beim **Jazz**... da wird auch nicht nach Noten gespielt... Einer gibt da den Takt und die Melodie vor... und alle anderen klinken sich mit eigenen, selbständigen Improvisationen in diese Grundmelodie ein. **Das funktioniert!** (auch in der Anbetung) **In** der Anbetung gibt Gott, durch seinen **Geist**... sein **Wort**... und manchmal auch durch **Wunder** und **Heilungen** den Grundton, den Takt und die Melodie vor... und wir dürfen dann, jeder auf seine Weise... mit dem Instrument seines Lebens... einfach **mit einstimmen...** Das kann der Ehre Gottes zwar nichts hinzufügen... aber wir können so Gottes Ehre **würdigen...** und selber Gottes Ehre **erfahren...** **Sind wir dazu bereit...?** Oder soll von uns auch gesagt werden...

Lk 7,32: Wir haben euch aufgespielt, aber ihr habt nicht getanzt...!

Zum Aufspielen bedient sich Gott oft auch eines gesalbten **Anbetungsteams**... wie z.B. bei uns. (Sagt mal Dank dafür)

Wir müssen nur hinhören und mitmachen... müssen lernen, nach dem Rhythmus und der Melodie des Geistes und des Wortes Gottes... **aktiv** zu werden... zu leben... zu singen... und zu tanzen... und zwar **mit Herzen, Mund und Händen...** (**Füßen...**)

So geht echte Anbetung...!

So werden auch wir erfüllt von der Ehre und Herrlichkeit

*Dass Du mich einstimmen lässt in deinen Jubel o Herr...
deiner Engel und himmlischen Heere...
Das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott...
großer König, Lob sei dir und Ehre.*